

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krumpotic, Piazza Carl I., ebenerdig, Telefon Nr. 58.  
Sprechstunden d. Redaktion: Von 6 bis 7 Uhr abends.  
Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Aussträger monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h.  
Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag: Buchdruckerei J. Krumpotic Pola.

# Polaeer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.  
Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Buchdruckerei J. Krumpotic, Piazza Carl I., entgegen genommen.  
Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Ankündigungsbureaus übernommen.  
Inserate werden mit 10 h für die 5mal gespaltene Petitzeile, Reklamnotizen im redaktionellen Teile mit 50 h für die Zeile berechnet.

Verantwortlicher Redakteur Hugo Dufek, Pola.

IV. Jahrgang

Pola, Dienstag, 29. September 1908.

— Nr. 1039. —

## Tagesneuigkeiten.

Pola, am 29. September.

### Vorkehrungen gegen die Cholera.

Wie wir vernehmen, wurden vom Ministerium des Innern, welches zur Verhinderung einer Einschleppung der Cholera aus Russland in den Eisenbahn-Grenzstationen Szczakowa, Brody, Folwarki bei Brody, Podwolocziska und Nowosieliska die sanitäre Revision der aus Russland kommenden Reisenden angeordnet hat, in einem weiteren Erlasse alle politischen Landesbehörden angewiesen, zu veranlassen, daß im Sinne der internationalen Sanitätskonventionen und nach dem in früheren Jahren bei gleichen Anlässen eingeführten Vorgänge alle Ankömmlinge aus Russland einer fünf-tägigen sanitären Ueberwachung unterworfen werden. Diese Ueberwachung verfolgt den Zweck, den Gesundheitszustand der betreffenden Personen im Auge zu behalten, um beim allfälligen Auftreten choleraverdächtiger Erscheinungen sofort die notwendigen Vorkehrungen treffen zu können. Die Bewegungsfreiheit der einer Ueberwachung Unterstellten wird hiebei, so lange diese gesund sind, in keiner Weise beschränkt.

Es wird daher einerseits eine strenge Handhabung des Meldungswesens, andererseits die sofortige, im kürzesten Wege zu erstattende Anzeige jeder Erkrankung sowie jedes Verdachtsalles von Cholera an die vorge-setzte politische Behörde erster Instanz und durch diese an die Landesbehörde und an das Ministerium des Innern neuerdings eingeschärft. Bei jedem derartigen Verdacht ist die Diagnose schleunigst sicherzustellen, die Kranken sind womöglich in Infektions-spitäler abzusondern, und durch gründliche Desinfektion sind alle Krankheitskeime zu vernichten, damit eine Weiterverbreitung derselben sicher ausgeschlossen bleibt.

Weiterhin wurden die Behörden beauftragt, alle jene schon früherzeit in der Cholerainstruktion und später angeordneten Vorkehrungen, welche sich, wenn trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Cholera eingeschleppt würde, bisher als die wirksamsten gegen den Ausbruch einer Choleraepidemie stets bewährt haben, im weitesten Umfange einzuleiten, für ihre Durchführung zu sorgen und diese auch überwachen zu lassen. Insbesondere wird die Beseitigung hygienischer Mißstände aller Art und namentlich jener, welche hinsichtlich der Wasserversorgung, der öffentlichen Reinlichkeitspflege, der Behandlung von Abfallstoffen, Ableitung von Schmutzwässern, in Herbergen und Massenquartieren bestehen, die strengste Handhabung der Marktpolizei usw., aufgetragen und den Gemeinden empfohlen, sich bei Erfüllung der ihnen in den erwähnten Richtungen obliegenden Aufgaben der Mitwirkung der Sanitätskommission zu bedienen.

Da eine wirksame Bekämpfung der Krankheit nur dann möglich ist, wenn jeder Fall zur Kenntnis der Behörde und diese so in die Lage kommt, sofort die notwendigen Maßnahmen zu treffen, wird die Verpflichtung, jeden Cholerafall sowie jede choleraverdächtige Erkrankung ungesäumt anzuzeigen, in Erinnerung gebracht mit dem Bemerkten, daß Versäumnisse in dieser Richtung, sowie Verheimlichung von Cholera- und Choleraverdachtsfällen unzuverlässlich geahndet werden.

**Marinekommandant Admiral Graf Montecuccoli.** Aus Wien wird vom 28. d. gemeldet: Marinekommandant Admiral Graf Montecuccoli hat sich nach Budapest begeben und wird sich von dort zur feierlichen Stapellaufung S. M. S. „Erzherzog Franz Ferdinand“ nach Triest begeben.

**Kongress für Thalassotherapie in Abbazia.** Statthalter Prinz zu Hohenzollern hat sich Sonntag mittag nach Görz begeben und ist abends von dort nach Abbazia zur Eröffnung des ersten internationalen Kongresses für Thalassotherapie abgereist, der Montag begann.

**Beförderung im Gewerbebedienste.** Der Handelsminister hat den Gewerbeinspektor 2. Klasse und Vorstand des Gewerbeinspektorates in Pola Achille Bellegrin zum Gewerbeinspektor 1. Klasse ernannt.

**Politeama Ciscutti.** Am 3. Oktober beginnt im Politeama Ciscutti die Saison der Theatervorstellungen. Sie wird von der deutschen Lustspielgesellschaft des Herrn Alfred Freud eröffnet, die bis zum 12. Oktober gastieren und mehrere lustige Neuheiten aufführen wird. Es kommen u. a. zur Darstellung: „Der Dummkopf“, „Die blaue Maus“, „Die große Gemeinde“, „Der Teufel“, „Haben Sie nichts zu verzeihen?“, „Die Welt ohne Männer“ u. Das Debut erfolgt am 3. Oktober. Der Eröffnungabend bringt die dreialtliche Grotteske „Gretchen“ von Gustav Davis und Leopold Sipschuk, die auf einer der hervorragendsten Bühnen Wiens hundert-siebenundneunzigmal mit größtem Erfolge aufgeführt wurde. — Vom 15. bis zum 25. Oktober wird eine Artistentruppe von Ruf, die Gesellschaft des Herrn Billand, gastieren. Das Ensemble ist vorzüglich eingeführt, das Programm sehr amüßant und reichhaltig. — Im Laufe des kommenden Monats wird hier auch eine Operngesellschaft gastieren, die folgende Tonwerke zur Aufführung bringen wird: „Andrea Chenier“ von Giordano, „Giulietta e Romeo“ von Bellini und „Favorita“ von Donizetti.

**Auszeichnung.** Der Kaiser hat dem Marine-dienstler I. Kl. Alois Simonitsch anlässlich seiner Uebernahme in den Ruhestand das silberne Verdienstkreuz mit der Krone verliehen.

**Belobungen.** Vom Reichskriegsministerium, Marineinspektion, wurden mit Dekret belobt: für vorzügliche Dienstleistung als Instruktionsoffizier des Seekabettenturkes: der L.-Sch.-V. Erich Heißler; für vorzügliche Dienstleistung als Bauleiter in Triest: der Schiffb.-Ing. Franz Pizinger; für vorzügliche Dienstleistung bei der Bauleitung in Triest: der Schiffb.-Ing. Anton Marysta.

**Ernennung.** Zum Land- und Wasserbauingenieur III. Kl. wurde (mit dem Range vom 1. Oktober 1908) der provisorische Land- und Wasserbauingenieur III. Kl. Theodor Heinzmann ernannt.

**Kurse für Sabelberger-Stenographie.** Damen und Herren, welche stenographiefundig werden wollen, mögen zur Erlernung nur das am meisten verbreitete und in Oesterreich einzig staatlich anerkannte System Sabelberger wählen. Gelegenheit zur Teilnahme an mündlichen oder brieflichen Anfangs- und Fortbildungskursen ist — eine genügende Anzahl von Teilnehmern vorausgesetzt — unter geringen Auslagen auch in Pola vorhanden. Interessenten mögen ihre Adresse unter „Stenographie“ der Administration des Blattes einsenden.

**Niederösterreichisches Winterfest.** Die Frauen- und Mädchenortsgruppe des Vereines „Südmart“ veranstaltet, wie schon wiederholt mitgeteilt wurde, am Tage des Namensfestes unseres Kaisers, Sonntag, den 4. Oktober d. J., im großen Saale des Hotels „Belvedere“ ein großes „Niederösterreichisches Winterfest“, dessen Reinertragnis dem Fonde zur Errichtung eines deutschen Kindergartens zuzuführen soll. Das Arrangement der Veranstaltung, über das nächstens das Nötige mitgeteilt werden wird, ist vielversprechend und verbürgt allen Teilnehmern viel Unterhaltung. Dem langhaltigen Publikum wird natürlich entgegengekommen werden, denn es ist schon jetzt beschlossene Sache, daß dem offiziellen Feste ein gemütliches Kränzchen folgen soll. Die Musik besorgt die bestbekannte Kapelle des Infanterieregiments Nr. 87. Mit Rücksicht darauf, daß es sich um eine Veranstaltung humanster Art handelt, und mit Rücksicht darauf, daß das Fest reiche Unterhaltung bieten wird, hofft man auf außerordentlichen Zuspruch. — Das Eintrittsgeld wurde mit 1 K pro Person festgesetzt. Ueberzahlungen werden dankend angenommen. — Da zu diesem Feste besondere Einladungen nicht ergehen, läßt der Ausschuss hiermit alle Mitglieder, Spender und Freunde höflichst ein. Gäste sind herzlich willkommen.

**Zeitweilige Abänderung der Badeordnung im Marinehospital.** Vom 2. Oktober l. J. angefangen bis auf Weiteres kann das Dampfbad von auswärtigen Stabspersonen nur an Samstagen vormittag benützt werden. An den übrigen Wochentagen und Sonntag vormittags bleibt das Dampfbad aus-

schließlich für die einrückenden Rekruten der Kriegsmarine, des Heeres und der Landwehr reserviert.

**Personalverordnung.** L.-Sch.-V. I. Kl. Felix Neuffer wurde nach dem Ergebnisse der Superarbitrierung als derzeit dienstuntauglich auf die Dauer eines Jahres beurteilt.

**Programm für die Stapellaufung S. M. S. „Erzherzog Franz Ferdinand“.** Nunmehr liegt das Programm über den Stapellauf vor: Dienstag nachmittags 9 Uhr 5 Minuten abends: Ankunft der k. u. k. Hoheiten in Triest (Südbahnhof), feierlicher Empfang durch die Zivil- und Militärbehörden (Ab-justierung: Gala). Wagenfahrt zum Landungsplatz (Wurzel des Molos „San Carlo“). Einschiffung des Erzherzogs Ferdinand Karl auf S. M. S. „Fantasie“. — Einschiffung der Erzherzogin Maria Annunciata auf S. M. S. „Dacroma“. Mittwoch vormittags, 8 Uhr früh: Reglementmäßiger Salut der Standarten — große (bezw. kleine) Flaggengala. — 8 Uhr 30 Minuten früh: Abfahrt der vor Triest befindlichen k. u. k. Kriegsschiffe — S. M. Schiffe „Dacroma“ und „Fantasie“ ausgenommen — nach den Anker- und Vertäuplätzen vor San Marco. (Während der Ueberfahrt kleine Flaggengala). — 10 Uhr vormittags: Ueberfahrt der k. u. k. Hoheiten mit S. M. Schiffen „Dacroma“ und „Fantasie“ von Triest nach San Marco. Nach der Ankunft Ausschiffung und Landung am Werftplatz. (Bei der Ankunft in San Marco, bei Ausschiffung und Landung reglementmäßiger Salut.) Vorstellung der anwesenden Dignitäre, hoher Militär- und Marinepersonen u. am Festplatz. — 11 Uhr vormittags: Stapellauf des neuen Schlachtschiffes nach Spezialprogramm. Beim Ablauf des Schiffes Geschützsalut u. Nach dem Stapellauf Vorstellung der am Bau des Schiffes beteiligten Personen der k. u. k. Kriegsmarine und des Stabilimento tecnico. Wiedereinschiffung der k. u. k. Hoheiten auf S. M. Schiffe „Dacroma“ (bezw. „Fantasie“). Beim Einsteigen in die am Werftplatz bereitliegenden Boote reglementmäßiger Salut. Rückfahrt der genannten Schiffe nach Triest in Begleitung der k. u. k. Kriegsschiffe. (Während der Ueberfahrt kleine Flaggengala.) — Nachmittags 1 Uhr: Hofdiener an Bord S. M. S. „Erzherzog Friedrich“. (Spezielle Einladungen, Abjustierung: Zivil „Frad“, Offiziere „Parade“ (Hut, Spauletten), Damen „Promenadetoilette“). — 3 bis 6 Uhr nachmittags: Réunion an Bord S. M. S. „Erzherzog Karl“. (Abjustierung: „Kappe“, Damen „Promenadetoilette“.) Während der Réunion Besuch S. M. S. „Erzherzog Karl“ durch die anwesenden k. u. k. Hoheiten, Vorstellung einzelner der anwesenden Persönlichkeiten von Rang und Stellung. Bei Sonnenuntergang (ungefähr 5 Uhr 50 Minuten) Einholung der Flaggengala auf den Schiffen. — 8 Uhr abends: Ausschiffung der Erzherzogin Maria Annunciata von S. M. S. „Dacroma“. Wagenfahrt zur Bahn. Beginn der Festbeleuchtung der Eskader-schiffe. — 8 Uhr 30 Minuten abends: Abreise der Erzherzogin Maria Annunciata (inognito). — 9 Uhr 30 Minuten abends: Ende der Festbeleuchtung der Eskader-schiffe. — Donnerstag, den 1. Oktober 1908: vormittags 7 Uhr 45 Minuten: Abreise des Erzherzogs Ferdinand Karl (inognito). — Bemerkenswert wird, daß in Triest keine Audienzen erteilt werden.

**Abreise S. M. S. „Sebenico“.** S. M. S. „Sebenico“ wird heute um 7 Uhr früh nach Triest auslaufen. An Bord werden sich zahlreiche Festgäste befinden.

**Deutsche Sängerrunde.** Es wird hiermit nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Uebungen mit heutigem Tage wieder beginnen. Anfang um 1/2 9 Uhr abends. Die Herren Mitglieder werden umso bringender gebeten, pünktlich und gewiß zu erscheinen, als wichtige gesungene Aufführungen in Aussicht stehen.

**Eine Versammlung der Abgeordneten Kiofač und Vukobal.** Gestern abends fand im Narodni dom eine zahlreich besuchte Versammlung statt, die von der kroatischen Arbeiterorganisation einberufen worden war, in welcher die Reichsratsabgeordneten Kiofač, Franz Durival (kroatisch-nationaler Sozialist), Lajinja und Herr Križ sprachen. Dieser eröffnete die Versammlung mit einer längeren

Ansprache und stellte den Anwesenden die Abgeordneten Kiofac und Burival vor. Dr. Laginja sprach, lebhaft begrüßt, über die Wichtigkeit nationaler Arbeiterverbindungen und über die Wichtigkeit der slavischen Solidarität, die im Parlamente zwischen Kroaten und Tschechen durch gegenseitige Unterstützung längst zum Ausdruck komme. Abg. Dr. Laginja begrüßte dann die tschechischen Abgeordneten. In den Reden der Abgeordneten Kiofac und Burival wurde über die slavische Solidarität und über die nationale Entwicklung der Arbeiterschaft gesprochen. Diese Solidarität soll sich von Volk zu Volk entwickeln, denn der Sieg einer nationalen Idee könne nur dann errungen werden, wenn das Gefühl völliger Zusammengehörigkeit von der Wurzel emporkommt, also die Massen beherrsche und in den Herzen der Arbeiterschaft zum Leben erwache. Wären die in Oesterreich wohnenden Slaven einig, müßte ihre Hegemonie unbedingt zum Ausdruck kommen und die den Slaven ungünstigen Einflüsse von deutscher, italienischer Seite und die germanisierende Tätigkeit der Regierungszentrale in Wien hätten für immer ein Ende gefunden. Diese Solidarität soll sich aber nicht nur innerhalb der Reichsgrenzen bewegen, sondern auch darüber hinaus erstrecken, damit den germanischen Aspirationen die geeinigte slavische Macht gegenüber gestellt werden könne. Speziell die Arbeiter sollen sich den nationalen auf der Basis slavisch-sozialer Demokratie aufgebauten Ideen zugänglich erweisen, und zwar sowohl in wirtschaftlicher als auch in idealer Hinsicht. Abg. Kiofac versprach, daß er als parlamentarischer Volksvertreter die Interessen der Arbeiterschaft vertreten werde; speziell die der Arbeiterschaft von Pola im Ausschusse der Delegation, in dem Abg. Dr. Laginja nicht fungiere. — Der tschechisch-kroatischen Verbrüderung wurde gleichfalls gedacht. Abg. Kiofac bemerkte, daß gegenseitige Besuche in Prag und Pola viel dazu beitragen müßten, die schon jetzt bestehende Solidarität zu festigen. Reichsratsabgeordneter Burival widmete sich in seiner Erörterung der Besprechung verschiedener wichtiger Evolutionen auf dem Gebiete des slavisch-nationalen Sozialismus. Er stellte dieser politischen Richtung die glänzendsten Perspektiven in Aussicht. Die slavisch-nationale soziale Theorie müsse und werde sich allumfassend entwickeln, um die Massen sowohl in wirtschaftlicher wie auch in politischer Beziehung zu einigen. — Dieser Idee gehöre die Zukunft. Neben diesen Betrachtungen von allgemeinem Interesse wurden auch jene Fragen erörtert, die rein örtlichen Charakters sind. Sowohl Abg. Kiofac als auch Abg. Burival haben das Arsenal besichtigt und nach eingehenden Prüfungen konstatiert, daß dort ein Protektionssystem zu Gunsten der deutschen Sprache vorherrsche. Wie wichtig das solidarische Vorgehen, die Einigung in Kreisen der nationalen slavischen Arbeiter sei, könne am Besten an den Verhältnissen im Arsenal illustriert werden. Wäre diese Solidarität vorhanden, könnte von einer Bevorzugung jenes Elements, das der deutschen Sprache mächtig sei, keine Rede sein. Um die Interessen der Arbeiter parlamentarisch vertreten zu können, forderte Abg. Kiofac die Anwesenden auf, sich mit ihren Anliegen an ihn zu wenden. Er werde die vorliegenden Wünsche im Delegationsschusse, in den er entsendet worden, vorbringen und ihre Berücksichtigung fordern. Sowohl Abg. Kiofac als auch Abg. Burival wendeten sich gegen das im Seearsenale angewendete System der Ueberwachung durch Sendarmerie in entschiedener Weise. Man könne, so bemerkte Abg. Kiofac, sich wenden, wohin man wolle, so werde man nicht in die Lage kommen, etwas Ähnliches zu sehen. Dieser Zustand sei der Arbeiterschaft unwürdig und es müsse darauf gedrungen werden, daß er beseitigt werde. Reichsratsabgeordneter Burival bezeichnete die Verwendung der Sendarmerie im Seearsenal als überflüssig und unwürdig. Man könnte sich dieses Ueberwachungssystem nicht erklären, wenn man nicht leicht zur Annahme läme, daß es sich dabei weder um eine Antreibung zur Arbeit noch um eine Sicherheitsmaßnahme irgend welcher Art handle sondern darum, die politische und soziale Evolution der Arbeiterschaft des Seearsenals zu verhindern. Mit diesem System müsse gebrochen werden, und das umso mehr, als die schärfste Ueberwachung und Kontrolle nicht fähig seien, sich den fortschreitenden modernen Bestrebungen dauernd hinderlich in den Weg zu stellen. — Ueber Antrag wurde von den Versammelten einstimmig folgende Resolution angenommen: 1. Für die Altersversicherung der im Seearsenale beschäftigten Arbeiter möge in hinreichender Weise Sorge getragen werden. 2. Bezüglich der Verwendung der Sendarmerie im Seearsenale soll dem Marinekommandanten Admiral Graf Montecuccoli ein Memorandum vorgelegt werden, in dem die Abschaffung derselben angeregt wird. Die anwesenden Reichsratsabgeordneten werden gebeten, dieses Bestreben der Arbeiterschaft zu unterstützen und gelegentlich der Delegationsession zu fördern. 3. Die Arbeit an Sonntagen soll prinzipiell auf die Vormittage beschränkt werden. 4. Bezüglich des Fortkommens der Seearsenalarbeiter soll ein Modus eingeführt werden, demzufolge bei der Beförderung nicht allein die Kenntnis der deutschen Sprache sondern die

Tüchtigkeit des Arbeiters entscheiden soll. Abg. Kiofac hat die Unterstützung dieser Resolution in der Delegationsession zugesagt.

**Postaviso.** Post für S. M. Schiffe „Kaiserin Elisabeth“ und „Geopard“. Die Postabfertigung an die bezeichneten Schiffe wird erfolgen (größere Druckfächer) nach Shanghai vom Postamt Wien 76 und vom Postamt Triest I am 3. 8., 10., 17., 22., 24. und 31. Oktober um 7 Uhr 25 Minuten früh. Ankunft am 4., 9., 12., 18., 23., 26. November und 2. Dezember l. J.

**Jahresärztliches Ambulatorium.** Das jahresärztliche Ambulatorium des Marinehospitals bleibt vom 29. September bis inklusive 1. Oktober l. J. geschlossen.

**Imitatorabend im Politeama Ciscutti.** Donnerstag den 1. d. wird einer der besten italienischen Künstler auf dem Gebiete der Verwandlungskunst, Luciano Molinari, ein Casspiel veranstalten. Unter den zur Darstellung gelangenden Figuren befinden sich: Novelli, Zaccari, Virginia Reiter, Evelina Pauli, Clara della Guardia, Emma Gramatica, Ferravilla, Antonia Candusso, Enrico Dominici u. a. Der Künstler, der am Fenicetheater in Triest große Erfolge erzielt hat, bleibt nur einen Abend.

**Urlaube.** 8 Wochen L.-Sch.-L. Johann Prinz von und zu Liechtenstein (Oesterr.-Ung.). 3 Monate L.-Sch.-F. Ludwig Stephan v. Reiffing (Oesterr.-Ung.). 8 Wochen L.-Sch.-F. Robert Pelz (Meran und Oesterr.-Ung.). 20 Tage L.-Sch.-L. Alois Schusterschitz (Oesterr.-Ung.). 14 Tage Kov.-Kpt. Theodor Hoch (Oesterr.-Ung.). 6 Wochen St.-G.-M. Adolf Traar (Kärnten und Istrien). 20 Tage L.-Sch.-L. Norbert Migotti (Triest und Oesterr.-Ungarn).

**Streik der Lehramtskandidaten in Capodistria.** Die utraquistische Lehrerbildungsanstalt in Capodistria hat abermals ihren Streik. Vor etwa einem Jahre traten die slovenischen Frequentanten in den Ausstand, weil sie wünschten, daß einige Gegenstände, die bisher in deutscher Sprache vorgetragen werden, in ihrer Muttersprache gelehrt werden sollten. Die italienischen Lehramtskandidaten schlossen sich dieser Bewegung an, für sich die gleiche Erregung bezügl. des Italienischen heischend. Da bisher sowohl in der slovenischen, als auch in der italienischen Abteilung einzelne Gegenstände deutsch vorgetragen wurden, traten vor kurzem die italienischen Frequentanten in den Streik. — Aus Triest wird gemeldet, daß behördlich die Schließung von drei Jahrgängen verfügt wurde.

**Rekrutentransport.** Zur Abholung des am 1. Oktober l. J. in Triest bereitgestellten Rekrutentransportes wird L.-Sch.-F. Heinrich Buttorotti von Capolis und Langenthal als Transportkommandant mit 2 Unteroffizieren nach Triest abgehen und am 30. d. M. dort eintreffen.

**Aus Kindesliebe in den Tod gegangen.** Samstag gegen 6 Uhr abends hat sich die in Triest wohnhafte Frau Olga Michlstädter aus einem Fenster ihrer im vierten Stock der Via Felice Venezian Nr. 4 gelegenen Wohnung in die Via Razzaretto vecchio hinuntergestürzt und blieb mit zerschmetterter Hirnschale tot liegen. Tragisch wie der freiwillige Tod der erst 32 jährigen Gattin und Mutter zweier Kinder ist auch der Impuls zur Tat: als man ihr die Nachricht überbrachte, daß ihr Vater, der Wechselnsal Hieronymus Carpi, eine Krebsoperation, der er sich unterzogen hatte, nicht überstand, ritt die Tochter, welche mit zärtlichster Liebe an ihrem Vater hing, betäubt vor Schmerz und augenscheinlich ihrer Sinne nicht mächtig ans Fenster und im nächsten Augenblick war das Unglück geschehen. Die unter so tragischen Verhältnissen aus dem Leben getommene Frau besitzt in Pola Verwandte.

**Aus der Triester Tageschronik.** Gestern ist der Matrose Oktavio Sabas vom Sanitätsmole, wo er nächst S. M. S. „Fantasia“ die Uferwache hielt, ins Meer gestürzt und ertrunken. — Aus dem zweiten Stockwerke eines Hauses in der Via S. Giacomo stürzte der zweijährige Knabe des Finanzbeamten Bidali auf die Straße. Das Kind ist bereits gestorben. — In Servola wurde ein in den Hochöfen beschäftigter Arbeiter namens J. J. J. J. J., der mit einer langen Eisenstange an einen Leitungsdraht geriet, vom elektrischen Strom getötet. — Der Schwachsinrige Anton Pregel, unter dem Namen „Toniscempio“ bekannt, wurde festgenommen. Er hat ein dreijähriges Mädchen in seine Wohnung gelockt und vergewaltigt. Das Kind wurde in schwer verletztem Zustande dem Krankenhaus übergeben.

**Ins Meer gestürzt.** Sonntag gegen 7 Uhr abends stürzte vom Molo „Elisabeth“ ein Passagier, der mit einem Dampfer der „Ungaro Croata“ reisen wollte, in angeheitertem Zustande ins Meer. Der selbe wurde gerettet.

Schreiben des Bürgermeisters von Saibach verlesen, in welchem der dortige Gemeinderat in außerordentlicher Sitzung für die Trauerkundgebung des Görzer Landtages dankt. Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Gregor konstatiert die Beschlußunfähigkeit und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung wird in schriftlichem Wege bekanntgegeben werden. — Es handelt sich um eine ausgesprochene Obstruktion, u. zw. sollen auch von der italienisch-liberalen Seite sehr viele Dringlichkeitsanträge vorbereitet sein. Die Obstruktion ist gegen die koalitierten Parteien, nämlich die italienische Volkspartei und die slovenischen Agrarier, die zusammen die Majorität bilden, gerichtet.

**Eisenbahnminister Dr. von Derschatta in Böhmen.**  
Schluffenau, 28. September. (Priv.) Eisenbahnminister Dr. v. Derschatta, der dem morgigen stattfindenden Ministerrat beizuwohnen wird, begibt sich heute abend von Reichenberg mittels Nordwestbahn nach Wien.

**Neuer Landespräsident.**  
Wien, 28. September. Wie das k. k. Korresp.-Bureau erfährt, wurde der Leiter der Bezirkshauptmannschaft in Bregenz Hofrat Graf Levin Schaffgotsch zum Landespräsidenten in Salzburg ernannt.

**Fürst Ferdinand von Bulgarien.**  
Wien, 28. September. (Priv.) Fürst Ferdinand von Bulgarien, welcher zwei Tage in Wien weilte, reiste gestern um 7<sup>3/4</sup> Uhr abends nach Pograd-Felka ab. Seine Gemahlin und seine Kinder bleiben noch kurze Zeit in Wien.

**Der amerikanische Truffskandal.**  
New-York, 28. September. (R.-B.) Zum Schachmeister des demokratischen Nationalkomitees, das die Oberleitung in der Wahlbewegung inne hat, wurde an Stelle des Gouverneurs von Oklahoma Haskell, der wegen der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen zurückgetreten ist, der Herausgeber der „New-Yorker Staatszeitung“ Hermann Ribder ernannt.

**Vom Tuberkulosekongress.**  
Philadelphia, 28. September. (R.-B.) Die internationale Tuberkulosekonferenz verließ die „Internationale Tuberkulosemedaille“, die höchste Anerkennung für erfolgreiche Arbeit auf dem Gebiete der Tuberkulosebekämpfung u. zw. in Gold: an den Ministerialdirektor a. D. Althoff (Berlin), den Begründer der internationalen Tuberkulosevereinigung, und an Henry Hippis, Stifter des „Henry-Tuberkulose-Instituts“ in Philadelphia; in Silber: an den Geheimen Medizinalrat Prof. Bernhard Fraenkel (Berlin), an den Präsidenten der französischen Tuberkulose-Gesellschaft Professor Landouzy. Ferner an Dr. Theodore Williams (London) und Coni (Buenos-Ayres).

**Die Hochbahnkatastrophe in Berlin.**  
(In Berlin sind durch Zusammenstoß zweier Hochbahnzüge zahlreiche Menschen getötet und verwundet worden.)  
Berlin, 28. September. (Priv.) Die königliche Eisenbahndirektion teilt mit, daß nach dem Ergebnis der sofortigen Untersuchung angenommen werden muß, daß das Unglück auf der Hochbahn durch das Ueberfahren des auf Halt zeigenden Haupt- und Vorsignals durch den vom Leipzigerplatz kommenden Zug herbeigeführt wurde. Die Sicherungsanlagen der Hochbahngesellschaft befanden sich auf der Höhe des gegenwärtigen Standes der Technik. Die Signalanlagen auf der Unglücksstelle arbeiteten tadellos.

**Großer Brand.**  
Arad, 28. September. (Priv.) Heute brach in den Holzmagazinen der Firma Kübler ein Feuer aus, welches das ganze deponierte Bau- und Schnittholz im Gesamtwerte von 150.000 K verbrannte. Auch 2 Sägemühlen, welche sich darin befanden, wurden total zerstört.

**Niederösterreichischer Katholikentag.**  
St. Pölten, 28. September. (Priv.) Gestern begannen hier die Beratungen des IV. Niederösterreichischen Katholikentages, deren Hauptpunkt die zwei Fragen: „Organisation“ und „Presse“ bilden. Die Minister Dr. Ebenhöch und Dr. Gschmann hatten Begrüßungstelegramme gesendet.

**Türkei.**  
Konstantinopel, 28. September. (Priv.) Eren Bay wurde zum Unterrichtsminister, der Geband am persischen Hofe in Teheran Scemsehdin Bay zum Minister der Botschaft ernannt.  
Saloniki, 28. September. (Priv.) Suliman Pascha ist heute hier eingetroffen.

**Telegraphische und telephonische Nachrichten.**  
**Görzer Landtag.**  
Görz, 28. September. (Priv.) Landeshauptmann Dr. Ritter v. Payer eröffnet die Sitzung um 10 Uhr. Der Landeshauptmann läßt hierauf ein

**Telegraphischer Wetterbericht:**  
des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 28. Sept. 1908.  
Allgemeine Uebersicht  
Hoher Druck bedeckt heute SW-Europa und S-Rußland. Das Barometerminimum im NW ist stationär geblieben. In der Monarchie größtenteils wolkig, stellenweise Regen; an der Adria teilweise wolkig, kalmen. Die See ist ruhig. Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: größtenteils heiter, schwache Brisen und kalmen, nachts etwas kühl, sonst keine wesentliche Aenderung.

Seismische Beobachtungen: Heute 7 Uhr 32 Minuten fröhlich Beginn einer wellenförmigen Bodenbewegung von sehr fernem Erdbeben herrührend.

John Darrows Tod.

von Melvin L. Seberg. (Nachdruck verboten.)

„Sie sind wirklich eine besonders scharfe Beobachterin,“ versetzte er, während er das präparierte Papier aus dem Behälter nahm und die Borke darauf ausbreitete, um einen blauen Abdruck zu erhalten.

Die beiden Polizisten waren allein. Herr Godin hatte offenbar vorgezogen, selbständig vorzugehen.

„Wir haben's raus,“ war das erste, was Osborn sagte, sobald er seinen Gruß entboten hatte.

„Und was sagt Herr Godin?“ Herr Osborn brach in lautes Gelächter aus. „Na, das ist nicht schlecht. Was sagt Herr Godin?“

„Gut,“ sagte Maitland, „da wir also Herrn Godins Meinung nicht erfahren können, so werden wir uns damit begnügen müssen, sie von mittellameren Leuten zu hören.“

„Ich denke,“ sagte Osborn, indem er seine Stimme etwas mäßigte, es wäre besser, Sie ersuchten Fräulein Darrow, sich auf einige Augenblicke zurückzuziehen, da manche Einzelheiten für sie peinlich sein dürften.“

Nur zu bereit, seinen Triumph zu verkünden, ließ Osborn sich nicht länger nötigen. „Wir waren sicher,“ fing er an, „daß Selbstmord vorlag, waren aber in Verlegenheit wegen einer Erklärung, warum Herr Darrow den Anschein eines Mordes erwecken wollte.“

Kleiner Anzeiger.

Nur jene Inserate, welche vor 6 Uhr abends einlaufen, können am nächstfolgenden Tage erscheinen.

Zu vermieten 2 Zimmer mit 2 Kammern, Küche, Keller. Via Castropola 34. 3500

Zu vermieten Wohnung mit zwei Zimmern, Kabinett, geschlossener Veranda und Küche. o — sagt die Administration. 3501

Elegant möbliertes Zimmer, parfütiert, Gasbeleuchtung, zu vermieten. Via Siffano Nr. 9, parterre. 3499

Schön möbliertes großes Zimmer ist ab 15. Oktober in der Via Barbacani Nr. 5, 2. Stod bei Frau Marie Köhler zu vermieten. Bequeme Lage, vis-à-vis dem Marinestadio. 3488

Wenn Sie eine Realität, Landwirtschaft, Villa, Gasthof, Unternehmen oder Geschäft jeder Art verkaufen oder kaufen, Hypothekendarlehen aufnehmen, geben Sie uns Ihre Wünsche, resp. Preis und Bedingungen bekannt, worauf wir Ihnen sofort berichten. — Real-Verkehrs-Anstalt (seit 28 Jahren bestehend), Wien I., Goldschmidgasse Nr. 6. — Verbindungen in allen Ländern!

Zu vermieten ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang. Via Carlo de Franceschi 26, 2. Stod links. 3489

Große Wohnung zu vermieten. Monte Rizzi Nr. 2. 3491

Deutsche Bedienerin wird für den ganzen Tag gesucht. Via Saro 10, 1. Stod. Vorzuspellen von 3—4 Uhr. 3494

Rebildetes deutsches Fräulein sucht Stellung als Stubenmädchen oder zu einem kleineren Kinde. Dieselbe ist in der Krankenpflege gut bewandert, geht auch nach auswärts; bereit noch in Stellung Werte Offerte unter „Meereswelle 23“, postlagernd Pola. 3492

Zwei schöne Zimmer sofort zu vermieten. Via Ercole 12a, 2. Stod. 3495

Eine Badel(sitz-)wanne wird zu kaufen gesucht. Anträge an die Administration unter Nr. 3493.

Wohnung gesucht bestehend aus drei Zimmern und Zugehör, prompt-beziehbar. Anträge unter E. 2. an die Adm. d. Bl. 3497

Großes Lokal (ex Möbelgeschäft) ebenerdig, und prächtiger, großer, bequemer Keller zu vermieten. Via Giulia Nr. 9. 3484

Vorstehbünd, Nr. 9, ebenerdig. gut und verlässlich, zu verkaufen. Via Giulia 3484

Wegen Abreise sind einige Möbelstücke, ein Eisfaß und leere Flaschen zu verkaufen. Via dei Pini Nr. 2, parterre. 3486

Franco Kella, Via Barbacani 5, geprüfter Klavierstimmer und Reparatteur der Firma Koch & Korfeld. 3265

Musikalische Volksbibliothek à 12 Heller zu haben in der Musikinstrumentenhandlung Giovanni Cella, Via Barbacani 5. 3265

Gesucht

wird ein Zimmer und Kabinett, unmöbliert, oder nur ein großes unmöbliertes Zimmer. Anträge unter 3502 an die Administration.

Zum Quartalswechsel.

Erlaube mir, dem p. t. Publikum anzuzeigen, daß ich neben der Besorgung aller Erscheinungen des deutschen Buchhandels mich besonders dem Vertrieb aller in- und ausländischen

Journalen, Zeitschriften und Liederwerke

widme. — Probenummern stehen jederzeit zur Ansicht zu Diensten. — Die direkte Verbindung mit Leipzig gestattet mir, nicht nur ebenso pünktlich zu liefern als die Post sondern auch zu denselben Preisen, oft noch billiger.

Indem ich schnellste und gewissenhafteste Bedienung zusichere, setze ich werten Aufträgen mit Vergnügen entgegen. Hochachtungsvoll

E. Schmidt, Buchhandlung Pola, Foro 12.

3259

Alte Goldborten 3088

sowie altes Gold und Silber kauft zu bekannt höchsten Preisen

Karl Jorgo, Via Sergia 21.

Im bestbekanntesten Damenhütengeschäft

G. BRAIDA POLA, VIA SERGIA Nr. 8 (vis-à-vis Pregel)

befinden sich die letzten Neuheiten in Damen- und Kinderhüten, die von berühmten Wiener und Pariser Fabriken dieser Tage

angelangt sind.

3487

Mäßige Preise!

Herren! Augen auf!

Einzig in der Welt dastehende Selbstbehandlung zur sofortigen Wiederkehr der Manneskraft durch Dr. Lukesch

Floricitin-Tabletten.

Garantie 3fach. Probe und Belehrungsschrift fl. 4.40. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien oder durch das Versandbureau des Dresdener Botan. Laboratoriums, G. m. b. H. Ed. Than, Wien III., Postfach 5. 2571

Anzeige.

Gebe meinen geehrten p. t. Kunden und dem werten Publikum bekannt, daß der Verkauf meiner neuesten

Pariser und Wiener Modellhüte

sowie vieler anderer Hüte von den billigsten Preisen angefangen wegen Platzmangel vom 1. bis 3. Oktober im Hotel Belvedere, Gartensalon links, stattfindet. 3496

Um geneigten Zuspruch bittet

Betty Kramsky.

Kautschukstempel liefert schnell und billig die Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Pola.

Wiener Konditorei Via Sergia 69

empfiehlt große Auswahl in feinsten Bonbons, Jour-Konfekt und Teegebäck eigener Erzeugung. — Bestellungen auf Eis, Crèmes und Torten werden zu jeder Zeit entgegengenommen und aufs feinste ausgeführt.

Achtungsvoll

3183

Rudolf Wunderlich.

Musikschule „Giuseppe Tartini“

Pola — Via Besenghi Nr. 2 — Pola.

Genehmigt vom k. k. Landesschulrate in Istrien.

Es wird erteilt:

(Für Schüler beiderlei Geschlechtes.)

- a) Violin-Unterricht
b) Klavier-
c) Gesangs-

- d) Unterricht in der Harmonielehre
e) in Kontrapunkt und Fuga
f) in der Kompositionslehre.

Nähere Auskünfte erteilt die Direktion in der Via Besenghi Nr. 2.

Der Direktor und Dozent C. Borzi diplomierter Musiklehrer des Mailänder Konservatoriums.

3342

# DIESES INSERAT

hat für jeden gebildeten Menschen Interesse! Sie **müssen** es wissen, wenn Sie auf die Hygiene Ihres Körpers Gewicht legen, daß in Ihrem Hause ein verläßliches Desinfektionsmittel unentbehrlich ist. Krankheiten, Verletzungen, Verbrennungen kommen oft vor; zur Desinfektion am Krankenbette, zu antiseptischen Verbänden von Wunden, Geschwüren, zur Irrigation und Verhütung von Ansteckung, zum ständigen Gebrauche bei jeder Art von Desinfektion und Geruchlosmachung, eignet sich am besten das **wissenschaftlich** vielfach geprüfte und in der ganzen Welt bekannte, als **bestes** Desinficiens der Gegenwart anerkannte

**Der beste Schutz gegen Cholera.**

## LYSOFORM

weil es schnell und sicher wirkt, ungefährlich, von Jedermann zu verwenden ist, **angenehm** aromatisch riecht, die Haut **nicht** reizt (wie die übrigen Desinfektionsmittel) und endlich **sehr billig** ist, wird es von den meisten Aerzten empfohlen und in jedem Hause gerne gebraucht. In **Original-Flaschen** (grünes Glas) mit Gebrauchsanweisung versehen, ist es für **80 Heller** pro Flasche à **100 Gramm** in allen Apotheken und Drogerien der Monarchie zu haben.

Beachten Sie, daß das Lysoform üble Gerüche und Schweiß schnell und sicher beseitigt! Eine belehrende, von einem hervorragenden Arzte verfaßte Broschüre über „**Gesundheit und Desinfektion**“ versendet gratis und franko jedem, der darum ansucht:

Machen Sie einen Versuch! —  
Sehen Sie auf den Namen  
**LYSOFORM**  
und auf die Originalpackung!

**Chemiker C. A. Hubmann, Wien XX., Petraschgasse 4.**  
Wissenschaftlicher Referent der Lysoform-Werke.

Den Herren Aerzten Muster und Literatur jederzeit gratis und franko.

3490

### Restaurant Narodni dom.

Heute und täglich

### großes Tamburaßen-Konzert

ausgeführt von besonders geschultem Ensemble. Täglich wechselndes Programm. Ueber 300 Musikpiecen.

Anfang 8 Uhr abends. Eintritt frei.

An Sonn- und Feiertagen finden Frühkonzerte von 9 bis 12 und Nachmittagskonzerte von 4 Uhr bis spät nachts statt.

Gute Getränke, schmackhafte warme und kalte Speisen.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Die Restaurationsdirektion.

Meschnarks silikathaltiges Badesalz

**PODAGRIN**  
gegen  
Gicht Rheumatismus

Aerztlich empfohlen und erprobt.

Zu einer Kur 10—20 Pakete. — Preis 1 K. — Kein Fall ohne Erfolg!

Herr Dr. Otto Just, Besitzer der Heilanstalt „Jungborn“, Graz, schreibt: Die Verwendung von Meschnarks silikathaltigem Badesalz hat sich auch bei Gicht- und Rheumatismusbehandlung bestens bewährt.

Herr August Schmickl, Restaurateur, Graz, schreibt: Nach 6 Bädern mit Meschnarks silikathaltigem Badesalz „Podagrin“ ist mein Leiden geschwunden und fühle ich mich verpflichtet, hiermit öffentlich Dank zu sagen und allen Gichtleidenden dieses beste einzige Mittel zu empfehlen.

Erhältlich bei Apothekern und Drogerien. — Versand durch 2501 Groß-Drogerien und Gottlieb Voith, Wien III/1.

Feinste Zuckerwaren

### Feinste Zuckerwaren

Bonbons, Gefrorenes, verschiedene Qualitäten, zu jeder Zeit erhältlich in der mehrfach ausgezeichneten

Konditorei S. Clai, Via Sergia 13.

### Banca Popolare Goriziana, Agenzia di Pola

Corsia Francesco Giuseppe Nr. 1.

Volleingezahltes Aktienkapital 500.000 Kronen. — Reserven 90.000 Kronen.

Bankoperationen:

Geld- und auswärtige Devisenwechsel. — An- und Verkauf von Pfandbriefen, Renten, Prioritäten, Losen und Aktien.

Wechsel-Eskompt.

Belehnung von Effekten.

### Geldeinlagen auf Einlagebüchel

verzinsbar mit **4 Prozent** — bei Vinkulierung derselben Zinsfuß nach Uebereinkommen. Die Rentensteuer bleibt zu Lasten der Bank.

### Geldeinlagen in laufende Rechnung.

Uebernahme von Wertgegenständen, Koffern etc. mit oder ohne Wertversicherung in die eigene Sicherheitszelle.

Vermietung von Stahlschrankfächern (Safes) nach folgenden Konditionen:

FORMAT	Durchmesser	Höhe	Breite	Für 1 Jahr	Für 6 Monate	Für 3 Monate
A	42 cm	18 cm	20 cm	K 15.—	K 8.—	K 5.—
B	42 „	23 „	27 „	„ 25.—	„ 14.—	„ 8.—

Diese Kassetten wurden ausschließlich zur Aufbewahrung von Wertgegenständen, Pretiosen, Wertpapieren, wichtigen Dokumenten etc. angefertigt und befinden sich in eigenen Kassen, welche wiederum in der Sicherheitszelle untergebracht, daher vollkommen einbruch- und feuersicher sind.

2960

Befasst sich mit allen anderen Bankoperationen.

Kassastunden von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.



## ZEISS

Neue Modelle

PRISMEN-THEATER-GLÄSER

per Stück K. 132.—

Zu beziehen durch:

**KARL JORGO**

Direkter Vertreter für Pola

Via Sergia Nr. 21.

3088